

Salzburg

Musterbeispiel für Transparenz

[30.07.2014] Die Stadt Salzburg stellt bereits mehr als 50 Datensätze auf dem österreichischen Open-Data-Portal bereit. Neu sind unter anderem Informationen zum Rechnungsabschluss 2013.

Zwei neue Datensätze hat die Stadt Salzburg auf dem österreichischen Open-Data-Portal veröffentlicht: Den kürzlich vom Gemeinderat genehmigten Rechnungsabschluss des Jahres 2013 sowie geobasierte Daten der Parkgaragen und -plätze. Insgesamt hat die Stadt in den vergangenen zwei Jahren bereits mehr als 50 Datensätze in maschinenlesbarer Form auf dem Portal data.gv.at bereitgestellt ([wir berichteten](#)).

„Die Stadt Salzburg ist eine Musterschülerin, in Sachen Budgettransparenz. Wenige Tage nach Beschluss kann jede Bürgerin und jeder Bürger bereits auf unsere Jahresrechnung 2013 zugreifen. Und in Kürze ist dieser Abschluss auch auf www.offenerhaushalt.at gut visualisiert zu finden“, meint Salzburgs Bürgermeister Heinz Schaden. „Besonders freut mich, dass wir auch die Geodaten der Parkhäuser und Parkplätze – teilweise sogar mit Live-Belegungen – online stellen können. Einer Salzburger Park-App steht damit nichts mehr im Weg.“ Begrüßenswert ist es nach Angaben der Stadt, dass nun auch das Land Salzburg mit einer Open-Data-Initiative gestartet ist. Bürgermeister Schaden: „Neben den Wasser- und Umweltdaten freuen sich viele auf die Freigabe der Verkehrs- und Fahrplandaten durch das Land. Gerade Wien und Linz haben gezeigt, dass es durch die Freigabe der Echtzeitfahrplandaten zu einem wahren Innovationsschub gekommen ist.“

(bs)

Stichwörter: Open Government, Open Data, Salzburg, Österreich, International